

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1924-1925**

9.9.1924



# Badisches Landes-theater

Durchgehender Verkauf von 9-5 Uhr bei Fr. Doert, Kaiserstr. 15 u. Brunner, Kaiserallee 2

KARLSRUHE.

Montag, den 8. September 1924.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Ab. A 2. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 801-1000.

## Molière-Abend Die Lustspielprobe (Impromptu de Versailles)

Eine kleine, impromptu Komödie als Antwort an Feinde von Molière.  
Zum ersten Male überseht und für die Bühne bearbeitet von Ulrich von der Trenck.  
In Szene gesetzt von Robert Bärkner.

Personen:

Molière	Ulrich v. d. Trenck	Ulric
Brecaurt	Alfons Kloeble	
La Grange	Bruno Hübner	
Du Croisy	Arthur Welfi	
La Thortillere	Paul Müller	
Bejart	Maxim. Groß	
Fräulein du Parc	Herm. Clement	
Fräulein Bejart	Else Noorman	
Fräulein de Trie	Marie Genter	
Frau Molière	Charl. Kunze	
Frau du Croisy	Annie Tubach	
Erster	Herm. Benedict	
Zweiter	Max Fischer	
Dritter	Pub. Schneider	
Vierter	Herm. Speda	

## Hierauf: Amphitryon

Puustpiel in drei Handlungen und einem Vorspiel von J. B. de Molière, frei übertragen von Felix Rumpf.  
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen des Vorspiels:

Merkur	U. v. d. Trenck	Ulric
Die Nacht	Herm. Clement	

Personen der Handlungen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon	Alfons Kloeble
Merkur, in der Gestalt des Sosias	U. v. d. Trenck
Amphitryon, thebanischer Heerführer	Rob. Bärkner
Alkmene, seine Gattin	Martha Möller
Kleantio, Dienerin der Alkmene und Frau des Sosias	Marie Genter
Agathophantos, thebanische Hauptleute	Arthur Welfi
Paufiles, Soldat	Max Fischer
Naukrates, Knappe	Hans Kottler
Sosias, Diener des Amphitryon	Maxim. Groß
	Paul Müller

Der Schauplatz des Vorspiels liegt in den Wolken, der der Handlungen vor dem Hause des Amphitryon, bei Theben.  
Pause nach dem 1. Akt. — Sperrf. I. Abt. A 4.80.

Tuesday, den 9. September 1924.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Ab. E 2. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 1101-1300.

## Der Wildschütz oder: Die Stimme der Natur

Romische Oper in drei Akten, nach Kogebue frei bearbeitet. — Text und Musik von Albert Vorhies.  
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.  
In Szene gesetzt von Hans Buffard.

Personen:

Graf von Eberbach	Rud. Wegrauch
Die Gräfin, seine Gemahlin	M. Hofel-Tomshin
Baton Kronthal, Bruder der Gräfin	Hans Buffard
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen	Marie v. Ernst a. G.
Kanette, ihr Kammermädchen	Emmy Ruf
Boculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Alfred Glah
Waldschütz, jenseits des Schlosses, Hauswächser auf dem Schlosse	H. Lindemann
Dienerchaft und Jäger des Grafen. Dorfbesohner. Schuljugend.	

Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe, der zweite und dritte Akt auf dem Schlosse selbst.  
Pause nach dem 1. u. 2. Akt. — Sperrf. I. Abt. A 7.—  
Bühnenbilder: Emil Burkard. — Technische Einrichtung: Walter Unruh. — Spielwart für die Oper: Rudolf Schreiber. — Spielwarte für das Schauspiel: Ludwig Schneider und Hans Kottler.

Mittwoch, den 10. September 1924.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Ab. C 2. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 1301-1700.

## In der Neueinstudierung: Der arme Konrad

Tragödie aus der Bauernrevolte 1514 von Friedr. Wolf.  
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.  
Personen:

Konig Geispeter	Rob. Bärkner	Ulric
Schneckenherodes	Ulric	
Bantelhans	Felix Herz	
Budenbeck	Friedr. Beug	
Hans Hummel	Blaz Fischer	
Spätzlein Flux	Maxim. Groß	
Sebastian, der Jahrsich	Stefan Dahlen	
Bruder Arnold	Arno Ebert	
Auerhahn	Herm. Brand	
Entenmeyer	Herm. Benedict	
Herzog Ulrich	Siegfried Nürnbergger	
Ritter Thum	Bruno Hübner	
Jörg von Weiler	Alfons Kloeble	
Judica von Geisen	Herm. Clement	
Rollinarius, herzogl. Rat	Ottostiencher	
Hilf	Jos. von Santen	
Der blinde Andres	Dugo Höcher	
Erster Bauer	H. Gemmede	
Zweiter Bauer	Blaz Schneider	
Anna, des Konig Weib	Hel. Ermarth	
Die Bodelhansin	M. Frauenborjer	
Die Res	Wibi Scheinplag	
Die Schwarzhansin	Else Noorman	
Ein Bauernweib	Marie Genter	
Erster Jäger	Arthur Welfi	
Zweiter Jäger	Blaz Fischer	

Personen des Narrenspiels:

Der Narrenvogel	Konig
Gesegner	Bruder Arnold
Der Trommler	Res
Ein Schwärzer	Geispeter
Abt. Kanonikus Plenuscenter	Schneckenherodes
Nabeldr	Erster Bauer
Der Profos	Bantelhans
Die Stabläufer	Sebastian
	Hilf
Die Buzen	Budenbeck
	Entenmeyer
Zwei Ritter	Bauern
	Bauern, Diener, Jäger, Gewaffnete.

Bühnenbilder: Emil Burkard.  
Kostüme: Margarete Schellenberg.  
Große Pause nach dem 5. Bild.  
Sperrf. I. Abteilung A 4.80.

Donnerstag, den 11. September 1924.  
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Ab. F 2. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 1701-2100.

## In der Neueinstudierung: Das Käthchen von Heilbronn oder: Die Feuerprobe.

Großes historisches Märchenstück in fünf Akten von Heinrich von Kleist.  
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.  
Personen:

Der Kaiser	U. v. d. Trenck	Ulric
Gebhard, Erzbischof von Borms	Friedr. Beug	
Friedrich Beller Graf vom Strahl	Rob. Bärkner	
Gräfin Helena, seine Mutter	M. Frauenborjer	
Eleonore, ihre Nichte	Herm. Clement	
Ritter Halmberg, des Grafen Vasall	Arthur Welfi	
Bottschalk, sein Knecht	Dugo Höcher	
Brigitte, Haushälterin i. groß. Schloß	Else Noorman	
Kunigunde von Thurned	Hel. Ermarth	
Rosalie, ihre Kammerzofe	Wera Bolhner	
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Felix Herz	
Käthchen, seine Tochter	Hans Koffe	
Gottfried Friedeborn, ihr Bräutigam	Maxim. Groß	
Magimilian, Burggraf von Freiburg	Friedrich Beug	
Georg von Waldshaden, sein Freund	Alfons Kloeble	
Der Rheingraf vom Stein, Verlobter Kunigundens	Fel. Baumbach	
Friedrich von Herrnsdorf, seine Freunde	H. Amerbacher	
Eginhard von der Wart	Herm. Brand	
Ritter Wehlof	Blaz Fischer	
Ritter Schaueremann	Hans Kottler	
Graf Otto v. d. Röhle	H. Gemmede	
Bengel von Radtheim	Blaz Schneider	
Hans von Barenklau	Herm. Brand	
Jahob Pech, ein Gastwirt	Paul Müller	
Ein Herold	Blaz Fischer	
Erster Köhler	Herm. Benedict	
Zweiter Köhler	Blaz Schneider	
Ein Köhlerjunge	Karl Dennig	
Erster Herr von Thurned	Blaz Fischer	
Zweiter Herr von Thurned	Herm. Benedict	
Ein Förstner	Blaz Schneider	
Magundens alte Kanten	Marie Genter	
Ein Leinwand	Blaz Bauer	
Ein Knecht des Grafen	Alwin Ed.	
Erster Knecht auf Thurned	Herm. Speda	
Zweiter Knecht auf Thurned	Jos. von Santen	
Erster Hote des Rheingrafen	Felix Killan	
Zweiter Hote des Rheingrafen	H. Gröhinger	
Ein Knecht des Rheingrafen	Felix Killan	
Ein Eherub	Hans Bauer	
Ein Nachtmacher	August Schmitt	
Ritter, Hofherren, Hofdamen, Bagen, Boten, Köcher, Knechte u. Volk.	Die Handlung spielt in Schwaben.	

Größere Pause nach dem 3. Akt. — Sp. I. Abt. A 4.80.

Freitag, den 12. September 1924.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Ab. G 2. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 2101-2500.

## In neuer Inszenierung: Tamerlan

Oper in drei Akten von Nicola Haym. Musik von Georg Friedrich Händel. Textliche Neugestaltung Anton Rudolph, neue Szecearrangirung u. musikalische Einrichtung von Herman Roth.  
Musikalische Leitung: Fritz Coriole.  
In Szene gesetzt von Robert Bolhner.  
Personen:

Tamerlan, der Tatarenfürst	Dr. G. Bucherpfen
Sulan Bajazet	Rudolf
Aferia, seine Tochter	Hel. Steh
Andronikos, der Griechenfürst und Asterias Verlobter	Victoria Hoffmann
Trene, Fürstin von Trapezunt und Tamerlans Braut	Hedy Tracema-Bruggema
Ort: Die Stadt Prusa in Bithynien, die einst Hauptstadt Bajazets, bei der er, mit schwachen Truppen aus dem von ihm eroberten Ungarn herziehend, von Tamerlan vernichtet geschlagen u. gefangen genommen wurde. — Zeit: Um 1409.	
Bühnenbilder: Emil Burkard.	
Kostüme: M. Schellenberg.	
Pause nach dem 1. u. 2. Akt. — Sperrf. I. Abt. A 4.—	

Sonntag, den 14. September 1924.  
Anfang 6 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.  
Ab. H 3. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 2701-3000.

## Zum erstenmal: Wer weint um Juckenaek?

Tragikomödie in drei Akten von Hans J. Köpff.  
In Szene gesetzt von Friedrich Beug.  
Personen:

Juckenaek	U. v. d. Trenck	Ulric
Frau Nagel, Hausbesorgerin	Else Noorman	
Dr. Vog, Staatsanwalt	Friedrich Beug	
Uma	Charl. Kunze	
Edmund Walter	Alfons Kloeble	
von Parfiedt, Versicherungsagent	Friedr. Beug	

Pause nach dem 2. Akt. — Sperrf. I. Abteilung A 4.—

Sonntag, den 14. September 1924.  
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.  
Ab. I 3. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 3001-3400.

## Zum erstenmal: Die neugierigen Frauen

Musikalische Komödie in drei Aufzügen in Bildern nach Carlo Goldoni von Graf Fr. Luigi Sganzi. Deutsch von Hermann Leibler. Musik von Emanoel Wolf-Ferrari.  
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.  
In Szene gesetzt von Carl Stang.  
Personen:

Ottavio, ein reichher venetianischer Bürger	Christ. Lenz
Beatrice, dessen Frau	Victoria Hoffmann
Rosaura, deren Tochter	Hel. Steh
Florindo, Rosauras Verlobter	Blaz Heintz
Pantalone, venetianischer Kaufmann	Walter Bog
Ulcio	Rud. Wegrauch
Leonora, Ulcios Frau	Albert Fels
Colombina, Beatrices und Rosauras Kammerzofe	Lotte Wenz
Arlecchino, Pantalone's Diener	Senta Joebli
Lunardo	Alfred Glah
Adriabala	Fritz Reichling
Alonzo	H. Lindemann
Klaufe	Eug. Kalabe
Benoso	H. Gröhinger
Ein Diener im Hause Ottavios	Franz Bente
Ein Laternengänger	Jos. Wehring
Diener, Gondolier, Männer u. Frauen aus dem Volk der Handlung: Venedig. — Zeit: Mitte des 18. Jahrhunderts.	

Große Pause nach dem zweiten Aufzuge (4. Bild).  
Bühnenbilder: Emil Burkard.  
Technische Einrichtung: Walter Unruh.  
Kostüme: Marg. Schellenberg.  
Ohne Duerläufe. Zwischenstände können nur während der Pausen eingelassen werden.  
Sperrf. I. Abteilung A 8.—

Vorstellung im Stadt. Konzerthaus  
Sonntag, den 14. September 1924.  
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.  
Zum erstenmal:

## Der Meisterboxer

Schwank in drei Akten von Otto Schwarz und Carl Mathern.  
In Szene gesetzt von Fritz Herz.  
Personen:

Friedrich Breitenbach, Wärmelabs-Jobshant	Hugo Duden
Felix, sein Sohn	Alfred Glah
Lotte, seine Tochter	Hans Koffe
Hugo Hecht, Breitenbach's Teilhaber	H. Gemmede
Tobias Wipperling, Kanzielrat	Paul Müller
Amalie, seine Frau	Marie Genter
Coletta Corolant, Tänzerin	Herm. Clement
Breitenbach, Meisterboxer.	Siegfried Nürnbergger
Rosa, Mädchen bei Breitenbach	Wera Bolhner

Regelbrüder, Personal.  
Ort: Eine mitteldeutsche Kleinstadt.  
Pause nach dem 1. Akt. — Parhett I. Abt. A 3.—

## Einrichtungen zum verbilligten Besuch je 25-30 v. H. Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen.

### I. Jahresabonnement.

Zu den 24 Vorstellungen (halb Schauspiel, halb Oper) im Spieljahr. Die auf den Abonnementen entfallenden Vorstellungen werden allwöchentlich mit dem Spielplan in den Tageszeitungen bekanntgegeben.  
Besondere Vorzüge des Abonnements:  
Fester Platz. Kein Zeitverlust für Beschaffung der jeweiligen Eintrittskarte und kein Risiko, bei begehrten Vorstellungen keinen Platz mehr zu erhalten. Freie Wahl der Platzgattung. Engste Verbindung mit dem Spielbetrieb, dessen bedeutendste Erscheinungen dem Abonnenten im Verkauf des Jahres geboten werden. Das Abonnement ist zahlbar in 6 Raten zu je 4 Vorstellungen; größere Vorauszahlungen bleiben freigestellt.

### II. Vorzugskartenhefte.

Zu 6 Karten (halb Schauspiel, halb Oper) mit viermonatiger (statt bisher dreimonatiger) Gültigkeitsdauer vom Ausgabedat an. Während der Theatersferien läuft die Verfallsfrist nicht.  
Besondere Vorzüge der Vorzugskartenhefte:  
Freie Wahl der zu besuchenden Vorstellungen. Gute Auswahl des Platzes bei frühzeitigem Gang zur Kasse (zum erforderlichen Eintausch der Eintrittskarte gegen einen Abschnitt des Vorzugskartenheftes). Keine Bindung an die Person des Käufers. Die Vorzugskartenhefte gestatten daher insbesondere die gemeinschaftliche Benützung durch Verwandte und Bekannte.

Derzeitige Preise für eine Vorstellung:

	Abonnement	Vorzugskarte
I. Rang-Loge, Balkon und Sperrf. I. Abt.	4.40	4.40 A
Sperrf. II. Abt. und Parterrelogen	3.80	3.80 A
II. Rang	3.30	3.30 A
III. Rang	2.20	2.20 A
IV. Rang	—	1.— A

Abonnementspreise für die 4 Vorstellungen des 1. Sechstels (einschließlich Theaterzettel):  
I. Rang und Sperrf. I. Abt. 17.90 A  
Sperrf. II. Abt. und Part.-Loge 15.50 A  
II. Rang 13.50 A, III. Rang 9.10 A  
Neuanmeldungen zum Abonnement an der Vorverkaufsstelle des Landes-theaters.

Vorverkaufsstellen in der Stadt: Durchgehender Verkauf von 9 bis 5 Uhr in der Rustalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstr. 150, Eingang Ritterstraße, Fernsprecher 628 und Zigarrenhandlung Brunner, Kaiser-Allee 29, Fernsprecher 4351. Weitere Verkaufsstellen: Kaufmann Karl Holzschuh, Werderstraße 48, Fernspr. 503; Gebr. Anauß, Papierhandlung, Kaiserstr. 63, Fernsprecher 1255. Scheids werden bei Entrichtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen. Küberablage: Gebühr 20 Pfg. Pläne des veränderten Zuschauerraumes an der Kasse 10 Pfg.

